

# Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister



## Mitteilungsvorlage

- öffentlich -  
Drucksache 50/2016  
zur Sitzung  
des Ausschusses für Generationen,  
Soziales, Gleichstellung und Sport

der Gemeinde Leopoldshöhe

Fachbereich:	BM Bürgermeister
Auskunft erteilt:	Herr Schemmel
Telefon:	05208/991-400
Datum:	20. Mai 2016

## Sportangelegenheiten

### hier: Situation der Sportplätze im Schulzentrum

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport	01.06.2016	

### Sachdarstellung:

In der mittelfristigen Finanzplanung sind auf dem Gelände und im Umfeld des Sportplatzes am Schul- und Sportzentrum umfangreiche Erneuerungen und Sanierungen geplant. In diesem Zusammenhang sind, z. B. die Laufbahn, die Umrandung der Böschung, aber auch die gesamte Palisadeneinfassung abgängig bzw. dringend erneuerungsbedürftig.

Die derzeit veranschlagten Kosten ergeben den nachfolgenden Finanzbedarf:

- > Erneuerung d. (Holz-)Palisaden im gesamten Außenbereich ca. € 190.000,--
- > Erneuerung der Kunststofflaufbahn ca. € 316.000,--
- > Erneuerung der Be- und Entwässerung auf dem Sportplatz ca. € 100.000,--

In diesem Zusammenhang hat der Vorstand des TuS Leopoldshöhe unter Hinweis auf die sportliche Entwicklung der Fußballabteilung in den vergangenen Jahren mehrfach (zuletzt mit Schreiben v. 24.02.2016) die Erneuerung des Rasenplatzes in Form eines Kunstrasenplatzes beantragt.

Die Kosten für einen Kunstrasen betragen rd. € 616.000. Allerdings ist der Bau eines Kunstrasens nur in Verbindung mit der gleichzeitigen Erneuerung der Laufbahn (ca. € 316.000,--) zweckmäßig, da der Kunstrasen ansonsten durch die Tennenlaufbahn verunreinigt und beschädigt werden könnte. Zusätzlich zu den vg. Aufwendungen ist dann auch der Bau einer kompletten Zaunanlage rund um den Kunstrasenplatz (ca. € 100.000,-) erforderlich, so dass insgesamt für den Umbau des oberen Sportplatzes mit **Gesamtkosten i.H. von rd. € 1.032.000,--** zu rechnen ist.

Im Hinblick auf die weiterhin angespannte Haushaltslage und unter Berücksichtigung anderer dringender Investitionen z.B. im Bildungsbereich wird es der Gemeinde in naher Zukunft nicht möglich sein, den Wünschen und Erwartungen hinsichtlich eines Kunstrasens zu entsprechen. In mehreren Gesprächen wurde den TuS-Vertretern bereits verwaltungsseitig die Haushaltssituation erläutert.

Entsprechend dem Beispiel anderer Vereine, wurde dem Vorstand auch vor dem Hintergrund des derzeitigen äußerst niedrigen Zinsniveaus empfohlen, ggfls. in eigener Verantwortung einen Kunstrasenplatz

zu bauen. Die in der Vergangenheit immer wieder reklamierte Eigentumsfrage in Verbindung mit entsprechenden Sicherheiten bei einer Darlehensgewährung könnte dann durch die Gewährung eines Erbbaurechtes zugunsten des TuS Leopoldshöhe gelöst werden.

Aus Sicht der Verwaltung würde es sich dann anbieten, den unteren Platz dem Verein im Rahmen eines Erbbaurechtvertrages zur Verfügung zu stellen. Dieser Platz würde dann nach einem Umbau ausschließlich dem Verein zur Verfügung stehen, eine konkurrierende (Mit-)Nutzung durch den Schulsport wäre ausgeschlossen. Der obere Platz würde primär dem Schulsport zur Verfügung stehen und könnte zu den außerschulischen Zeiten weiterhin vom TuS Leopoldshöhe als Rasenplatz genutzt werden. Mit kalkulierten **Gesamtkosten i.H. von rd. € 1.090.000** gestaltet sich der Finanzbedarf für beide Konzepte nahezu identisch.

Eine Kostenaufstellung über die Umwandlung der jeweiligen Rasenplätze in einen Kunstrasenplatz und das Schreiben des TuS Leopoldshöhe sind als Anlage beigefügt.

Auch im Hinblick auf die Planungssicherheit aller Beteiligten wird es für sinnvoll erachtet, eine grundsätzliche Position zu den anhängigen Anträgen etc. zu formulieren.

Schemmel